

Theo Brauers

Zwischenstegpaar der 1 Penny lila, Michel-Nr. 65, auf Brief

Vor einigen Wochen übersandte unser Mitglied Karl-Heinz Noe Abbildungen eines außergewöhnlichen Briefs. Dieser wurde am 19. April 1894 als Einschreiben von Plymouth nach Sevilla in Spanien versandt. Der Ganzsachenumschlag ist mit einem Wertstempel zu 2 1/2d. bedruckt, der das UPU-Auslandsporto bezahlt. Bis hierher ist der Brief Massenware.

Außergewöhnlich ist die Bezahlung der Einschreibgebühr in Höhe von 2d. mittels eines Zwischenstegpaars der 1 Penny in der Farbe lila. Eine solche Verwendung hat noch nicht einmal Karl Louis in seinem Card-Index bisher registriert. Es handelt sich also um ein wirklich außergewöhnliches, möglicherweise einmaliges Stück.

Die besagte 1 Penny-Marke wurde in Bögen zu 240 Marken gedruckt. Diese Druckbögen waren durch den unbedruckten Zwischensteg in zwei Schalterbögen zu jeweils 120 Marken geteilt.

Karl Louis bestätigte, dass sich in seiner Vergleichssammlung zu Prüfungszwecken ein Druckbogen von 240 Marken befindet, eigentlich sollten jedoch nur Schalterbögen von 120 Marken in den Postämtern zum Verkauf gelangt sein. Wie dieses Zwischenstegpaar daher auf den Brief gelangen konnte, ist unklar. Da jedoch im Jahr 1894 die Philatelie bereits weit verbreitet war, ist nicht auszuschließen, dass es sich um eine philatelistisch motivierte Frankatur handelt. Dies macht den Brief aber nicht weniger interessant.



Abb. 1



Abb. 2 (Ausschnitt
Zwischenstegpaar)